

Kundenschaftsblatt.

Sechster

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthalts

Samstag den 6. Juli.

terei = Bewilligung.

Pränumerations = Ankündigung.

Mit der heutigen Nummer nimmt der zweite Semester seinen Anfang; in Anbetracht dessen ergeht, nebst höchstlichen Dank für das bis jetzt bezeigte Wohlwollen und die gütige Theilnahme des hochgeehrten Publikums, an alle p. t. Pränumeranten, so wie an Jene, die sich denselben anzuschließen geneigt sind, die ergebene Bitte: den Pränumerations = Betrag für den zweiten Semester in der Redaktions = Kanzlei, — im Königschen Hause, Rathhausplatz No 23, im ersten Stock, — gegen Empfang des Pränumerations = Scheines, gefälligst abgeben zu wollen. Auswärtige können jedoch auch bei denen, ihnen zunächst gelegenen k. k. Postämtern pränumeriren. Der halbjährige Preis ist, sammt Zusendung in die Wohnung, in Urad 1 fl. 26 kr.; nach Neu-Urad 1 fl. 40 kr.; im Couvert mit gedruckter Adresse um 20 kr. mehr; mit freier Postversendung 2 fl. 12 kr. C. M.

M e g h i v á s.

Az aradi vivó Intézet' t. cz. részvény urai kérettetnek a' vivó teremben f. Julius hó 8-án, délutáni 3 órakor tartandó rendszertint közgyűlésre tanácskozás végett összejönni.

Szikra Boros József,
intézeti jegyző.

E i n l a d u n g.

Die p. t. Herren Aktionäre der Arader Fechtschule werden ersucht, zu der am 8. Juli, Nachmittags 3 Uhr, im Fechtsaale abzuhaltenden General = Versammlung zu erscheinen.

Joseph Szikra Boros,
Fechtschulstalt = Notar.

K u n d m a c h u n g.

Die Administration der mit der ersten österreichischen Sparkasse vereinigten allgemeinen Versorgung = Anstalt macht mit Bezug auf die Kundmachung vom 2. Juni 1826 bekannt, daß die Einlagen in die Jahressgesellschaft 1844 eben so, wie in den früheren Jahren, ohne Entrichtung einer Gebühr, nur noch bis zum letzten Juli 1844 gemacht werden können.

Nach diesem Zeitpunkte sind von einer jeden Einlage in den Monaten August und September 15 kr. C. M., und in den Monaten Oktober und November 30 kr. C. M. als Einschreibgebühr zu entrichten.

Wien den 18. Juni 1844.

Die kais. königl.

Linzer Teppichfabrik

empfehl ich ihr wohlfortirtes Waarenlager von Tischdecken, Bett- und Fuss-Teppichen, und extra grosse Teppiche vor Canapée's nach dem neuesten persischen Geschmacke. Mehrere Gattungen Teppiche werden auch nach der Elle verkauft.

Hat während der Marktzeit ihre Niederlage in der Porzellan = Handlung = Markthütte, nächst dem Königschen Kaffeehause.

Fr. Adalb. Swoboda,

Bürger und Handelsmann aus Wien,

dankend für das ihm seit mehr als 40 Jahren geschenkte Vertrauen, empfiehlt sich achtungsvoll mit seinem gut fortirteten Lager in Juwelen, Golds und Silbers = Galanterie = Waaren, Uhren, echten Granaten, Korallen, rohen Diamanten in Körner, nebst einer Auswahl echt silberplattirten, wie auch aus Bronze, Perlmutter, Elfenbein, Eisen, Stahl, Holz und Leder gearbeiteten Galanterie = Gegenständen; hat während der Marktzeit seine Verschleißhütte in Pesth, auf dem neuen Marktplatz, in der Wienergasse No 54; zu Urad in der Haupt-, oder sogenannten Stadthausgasse.

Zu Debresin ist sein Gewölb in der Wienergasse No 20, und wohnt in Wien im eigenen Hause, an der Wien No 16.

Svoboda F. Adalbert,

bécsi polgár és kereskedő,

alázatosan köszönvén az eddig; több mint 40 évek ált nyert kegyes bizodalmat, továbbá is tisztelettel ajánlja: drága-kő, arany és ezüst ékszerárak, órák, valódi granátok, klárisok, 's gyaratlan gyémántokból álló jól ellátott raktárát; nem különben nagy válogatottságban lévő mindennemű ezüstölt, bronz, gyöngyház; elefántcsont, vas, aczél, fa és bőr pipere-készítményeket.

Pesten vásár alkalmával bódéja vagyon az új vásár-piacon, a' bécsi utzában, 54 sz. alatt; Aradon a' fő, vagy úgy nevezett városház-utzában.

Debreczenben vagyon a' börtje bécsi utzában, 20-ik szám alatt; lakása pedig Bécsben, a' Vienen 16-ik számú saját házában.

H i r d e t m é n y.

Alulirt ezzel jelenti a' t. cz. tisztelt közönségnek, hogy a' reá bizandó metszések sütkeresb volta tekintetéből, műhelyébe szerte híres és igen ügyes metszőt fogadott, mire nézve mindennemű kövek, aczél, arany és ezüstbeni véséseket magára vállalandja, igervén ebbeli munkák pontos és legelőkeletesebb teljesítését.

Brüll Moritz,

drágakő-, arany és ezüstműves.

A n n o n c e.

Da Befertiger, zur prompteren Verfertigung der Gravirungen, in seine Werkstätte einen sehr geschickten Graveur aufgenommen hat, so bringt er hiemit einem p. t. hochverehrten Publikum zur Kenntniß, daß er alle Gattungen Gravirungen in Stein, Stahl, Gold und Silber übernimmt, und für die reine wie auch correcte Ausführung derselben bürgt.

Moritz Brüll,

Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter.

A u f r u f.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß durch die Aktionäre der ungarischen Handelsgesellschaft die erste 15 percentige Einlage (von jeder Aktie 75 fl. C. M.) bis 10. Juli l. J. zu bewirken sei. Zahlungen für Arad werden angenommen beim Eisenhändler Hrn. Andrényi.

J e l e n t é s.

Az aradi gyors-utazási Intézet' közgyűlése f. Julius hó 7-én, délelőtti 10 órakor, a' társaság Elnökénél, t. Heim Domonkos úr házában tartatni.

A n z e i g e.

Die Arader Eilsfahrt-Anstalt wird ihre General-Versammlung Sonntag den 7. Juli l. J., Vormittags 10 Uhr, beim Gesellschafts-Präsidenten Herrn Dominik Heim abhalten.

In der
Spezerei- und Material-Handlung,
so wie auch in der Markthütte

zum schwarzen Hund

in Arad,

ist eine bedeutende Partie Mineral-Wässer der zweiten Füllung, in echter Benennung, als: Biliner, Eggers Salzquelle, Marienbader, Kreuz Brunner, Pilsnaer, Sandshitzer, Selter, Swandaer, Rohitscher, Johannisbrunner angekommen; auch ist eine bedeutende Auswahl von Ausländer Cigarren, Tres-Amigos, Portorico, Louisiana, Tabacos Regalia, Almendares havana, la Constantia, Cabanos leicht, Imperiales, Uques havana, La fama, Gabrera havana, spanische Korb B. C. D., Cellorena havana, Desulo havana, Delicias havana, Regalia Flora, Chinesische; von Insänder: Nemzeti Szivarok; Nador non plus ultra, Nador Szipak, Gesundheit, Amsterdamer Havana, Marocco, ostindische Domingo, Trabuco, Havana (von Schwindler); von Tabak: feinst Amerikaner und türkischer im Blatt, superfein Lettinger, Ausschblatt, geschnitten, fein Lettinger, fein Verpoleter und Wiesenheider, so wie alle andern Artikeln, billigt berechnet, zu bekommen.

Ferner zu herabgesetztem Preis:

Erfein Natural St. Jago Kaffee das Pf. 1 fl. 48 kr. W.W.	
Feinst grün	1 . 40 . . .
Fein mittel	1 . 36 . . .
reinschmeckender Java	1 . 30 . . .
Brasilianer	1 . 18 . . .
Ordinär	1 . 6 . . .
Extrafein Perl	1 . 48 . . .
Mocca	1 . 40 . . .
Ausgezeichneter fein kryst. Raffinad	
Zucker in ganzen Hüten	1 . — . . .

Die

Spezerei-, Material-

und Farbwaren-Handlung

„zu den drei Löwen“

empfehl ich ganz wohl assortirtes Waarenlager zu äußerst billigen Preisen; besonders sind Zucker und Kaffee sehr billig und zu nachstehenden Preisen zu haben, als:

Feinst St. Jago Kaffee das Pf. 1 fl. 48 kr. W.W.	
Suba	1 . 42 . . .
Mocca	1 . 36 . . .
Fein fein	1 . 36 . . .
mittel	1 . 30 . . .
und weiter bis	1 . 12 . . .
Zucker, feinst raffiniert, das Pf.	1 . — . . .
fein	— . 57 . . .
mittel	— . 54 . . .
Melis	— . 52 . . .
mittel	— . 50 . . .
Echte Siebenbürger Kerzen	— . 55 . . .

Für die Güte und Reinheit wird garantirt.

LILLIN JÓSEF fűszer-kereskedésében

a' vörös ökör czimü házban

kapható: Váltó.

finom Nádméz	1 ft. — kr.
szép közepszerü Nádméz — „	56 „
közepszerü „ — „	54 „
legfinomabb kávé (term.) 1 „	42 „
finom „ 1 „	36 „
szép közepsz. „ 1 „	24 „
szép és „ „ 1 „	— „
legfin. mocca „ 1 „	30 „
legfin. gyöngy „ 1 „	48 „
finom osztigliai riskása . — „	24 „
finom carolin „ — „	26 „
legfinomabb aixi olaj . . 1 „	18 „
„ asztali „ . . 1 „	— „
finom fa-olaj — „	54 „

valamint minden egyéb fűszer-, anyag és Festék-árúk a' legolcsóbb lehető árón.

In der

Spezerei-Wandlung

des

JOSEPH LILLIN,

im Hause „zum rothen Ochsen“,

ist zu haben:

Feiner Zucker	1 fl. — kr. W.W.
Schön mittel Zucker	56
Mittel detto	54
Feinster (Natur.) Kaffee 1	42
Feiner detto 1	36
Schön mittel detto 1	24
Fein ordinär detto 1	—
Feinster Mocca detto 1	30
detto Perl detto 1	48
Fein Ostiglianer Reis	24
Fein Carolin detto	26
Feinstes Xirer-Öel	1 18
detto Tafel-Öel	1 —
Feines Baumöl	— 54

als auch alle andere Spezerei-, Material- und Farbwaaren, zu den äußerst billigsten Preisen.

Anzeige

Gefertigter gibt sich die Ehre hienit anzuzeigen, daß er bei dem hiesigen Kaufmann,

Herrn Joseph Lillin,

am Ecke des Rathhausplatzes und der schönen Gasse, eine Niederlage von gebranntem Sips errichtet habe, und bietet zu festgesetztem Preise

die 100 Pf. f. Alabafter-Sips 2 fl. 36 kr. C. M.
detto f. Studatur 2 fl. 12 kr.
zum Verkaufe an.

Joseph Welisko.



Avertissement.

Nebst dem bei mir immerwährenden Vorrath von allen Gattungen Mineral-Wässern, empfehle ich das so eben frisch angekommene, geschmackvolle und beliebte

Bartfelder Sauerwasser

in großen und kleinen Bouteillen, nebst allen anderen frischen Spezerei-Waaren, zu den möglichst billigsten Preisen.

Lázár Hirsch.



Anzeige

Zur Bequemlichkeit der Herren Committenten in dieser Gegend haben wir von der Quelle

ein grosses Commissionslager

Rohitscher, Kostreinitzer, Gaberniker und Johannisbrunner Sauerwasser erhalten, und sind im Stande, den ganzen Sommer selbst franco hier per Kiste allerbilligst zu berechnen, und empfehlen zugleich unser wohl assortirtes Lager in Spezereiwaaren. Szegebin im Juni 1844.

J. J. Deutsch & Comp.

Anzeige

Gefertigter gibt sich die Ehre, hienit anzuzeigen, daß er in seinem neuerbauten Hause, in der Forraygasse, ein Verschleißgewölb eröffnet habe, allwo alle Gattungen Sparherde, eiserne Kassa-Truhen, große und kleine fertige Schlüsseln, so wie jede Art Schlosser-Bauarbeit, und überhaupt alle in sein Fach einschlagende fertige Arbeiten, stets zu haben sind, und hierauf auch anderweitige Bestellungen gemacht werden können, die gewiß zur Zufriedenheit der gütigen Abnehmer ausfallen werden.

Hochachtungsvoll unterthänigster

Paul Viszkup,
Schlossermeister.

Anzeiger.

Gefertigte, aufgemuntert durch das ihr im Laufe mehrerer Jahre zu Theil gewordene Zutrauen und Wohlwollen vieler Eltern, beieilet sich, einem hochverehrten p. t. Publikum und ihren hohen Sönnern bekannt zu machen, daß sie ihre so lange Jahre innegehabte Mädchen-Erziehungs-Anstalt auf mehrseitiges Verlangen am 1. Juli l. J. wieder eröffnet hat, und ertheilt hiesmit die Versicherung, daß es ihre heiligste Pflicht sein wird, die ihr anvertrauten Mädchen in allen hand- und häuslichen Beschäftigungen durch eigenen Unterricht — ohne Einfluß einer, stets nur Schaden bringenden, Gouvernante — bestens auszubilden, wobei auf Religion und Moralität besondere Rücksicht genommen wird. Mädchen werden auch in Kost und Wohnung aufgenommen.

Hochachtungsvoll zeichnet sich

Johanna Ziegler,
Mädchen-Erzieherin.

Das Lokale befindet sich in der Herrengasse, im Pfäferschen Hause, Nro 315.

Damen- und Herren-

Modellbilder

sind für den laufenden zweiten Semester zu vergeben in der Redaktions-Kanzlei.

Franz Hora

aus Pesth,

gibt sich die Ehre, einem hochverehrten p. t. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er alle Gattungen Vergoldung, als: Rococo's, Plondells und Stabs-Rahmen, oder auch sonst welch immer zum Vergolden geeignete Gegenstände übernimmt, und auf das Beste und Reinste herzustellen bemüht sein wird.

Wohnt in der Reichstadt, bei der Tököly'schen Kirche, neben dem sogenannten neuen Saal, unter Nro 449.

250 Kübel Weizen, und 600 Kübel Kukuruz

bester Qualität, ist zu verkaufen in der Schreibstube des

J. B. Daurer

in der Fünflerchengasse Nro 440, im 1. Stock, Thüre rechts. — Nicht minder sind daselbst von dem eröffneten, sehr vortheilhaften

Gesellschaftsspiel

von 25 Loosen, der Lotterie des Casino in Baden, wo jeder der p. t. Abnehmer, welcher ein Loß von diesem Gesellschaftsspiel kauft, 16 Mal in Compagnie, und 2 Mal allein spielt, daher große Wahrscheinlichkeit zum

Gewinnen sich darbietet. — Auch sind sowohl von dieser, als von der Lotterie des Landgutes Neudorf, Lose entweder einzeln, als auch in großen Partien, daselbst sehr billig zu haben.

Ferner sind in dessen Hause 2 Zimmer zu vermieten.



Anton Konrath,

Uhrmacher zu Urad,

im Baron Ferray'schen Hause,

empfehlen sein Lager aller Gattungen, sowohl Taschens- als Stoduhren, wie auch eine Auswahl Rococo's-Bilduhren, dann kleine Pendeluhren von vorzüglicher Güte, regulirt und approbirt. Zugleich ist eine Auswahl von echten Wiener Ubrich-Spielwerken zu zwei und drei gut ausgewählten Lanner und Strauß'schen deutschen, ungarischen, Polkas- und Opern-Stücken, zu den billigsten Preisen; auch sind alle Gattungen französischer, ganz flache Cylindern- und Facette-Uhrgläser zu bekommen. Ferner werden alte Uhren gegen neue billigt eingetauscht, alle Gattungen Uhren zur Reparatur angenommen, und auch jede in dieses Fach einschlagende Bestellung prompt effectuirt. Für Verkauf und Reparatur wird garantirt.

Szolgálat keresés:

Egy a' legjobb bizonyítványokkal ellátott erós terméü özvegy sorsu férjfi, ki a' magyar, német, tót és latin nyelveket tudja, és nevezetes uraságoknál mint mezei tiszt hasznos szolgálatokat tett, kívánna hozzá illó szolgálatot elnyerni, mely végre kész rövid ideig fizetés nélkül is, próba gyanánt szolgálni. Bövebbet a' szerkesztőségnek megtudhatni.

Dienstgesuch.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener Mann, von starker Constitution, Witwer, welcher der ungarischen, deutschen, slowakischen und lateinischen Sprache kundig ist, und bei namhaften Herrschaften als Defonome-Beamter erspriessliche Dienste leistete, wünscht eine angemessene Bedienung zu erlangen, und ist bereit, eine Zeit auch unentgeltlich zur Probe zu dienen. Näheres in der Redaktions-Kanzlei.

Als Herrschafts-Jäger

wünscht ein in dieser Eigenschaft bereits bei mehreren Herrschaften gedienter und in den besten Jahren stehender Mann, Dienste zu erlangen. Hat seine Wohnung auf der Landstraße, im Baron Lo-Prestis'schen Hause, Nro 930.

Nacht-Anzeige.

Von dem im löbl. Krassóer Comitat, eine Stunde von der Maresch und zwei Stunden von Facset gelegenen Orte Bunya, ist ein Vierttheil, welcher insgesammt 1000 Joche enthält, sammt freier Holzbenützung von jährlichen 7 Joch Waldungen, herrschaftlich

chen Gebäuden, Unterthanen, und allen hiezu gehörigen Benefizien, vom nächstkommenden Michaeli, auf 3 oder 6 Jahre, in Pacht zu geben. Pachtlustige belieben sich bei dem zu Urad, in der Ortgasse, unter Nr. 809 wohnenden Herrn Alexander Sivó v. Bunya anzufordern, allwo die Bedingungen eingesehen werden können.

Wirthshaus zu verpachten.

Das in der Vorstadt Pernyawa, unter No 1 bestehende Hübner'sche Wirthshaus, mit einer Wohngelegenheit von 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, großen Stallung, Schoppen, und einem großen Hausgarten, ist vom 1. November l. J. zu verpachten. Näheres allort im Hause bei der Eigenthümerin.

H i r d e t é s.

A' ts. Tornyai uradalomhoz tartozó Varjasházi pusztának mintegy 600 holdokat magában foglaló, és az aradi országút mellett álló azon része, mellyet jelenleg néhai Scheffer József aradi lakos' özvegye tart, folyó 1844-ik évi September' 29-ik napjától kezdve, 3 vagy 6 évekre, újra kiadatik haszonbérbe. Melyre való névze az azt kibérleni kívánók ne terheltessenek ajánlásaikat bépecsételt levelekben, f. e. Julius hó 15-éig, a' Tornyai tisztartóság' hivatalához beküldeni, — melly napon az addig be érkezendő ajánlások felbontatván, a' legtöbbet ígérőnek a' Szerződés azonnal ki fog adatni. Későbbi ajánlások vissza utasittatnak.

K u n d m a c h u n g.

Von der zur löbl. Tornaer Herrschaft gehörigen Pusta Varjasház wird der an der Uraer Straße liegende, und beiläufig 600 Joch enthaltende Theil, welschen gegenwärtig die Witwe des weil. Joseph Scheffer besitzt, vom 29. September l. J. angefangen, auf 3 oder 6 Jahre neuerdings in Pacht gegeben werden. — Pachtlustige belieben ihre diesfallsigen Offerte bis 15. Juli l. J. mittelst versiegelten Briefen an das Tornaer Verwalteramt einzusenden, an welchem Tage die bis dahin einlaufenden Offerte eröffnet, und dem Meistbietenden der Contract allgleich ausgefolgt wird. Nachträgliche Offerte werden zurückgewiesen.

160 darab

mustra birka

eladó Tornyán az uradalomnál.

160 Stück

Musterschafe

sind zu verkaufen bei der Grundherrschaft zu Torna.

15 Cimer Méneser Ausbruch,

vom Jahre 1839, sind entweder im Ganzen, oder auch eimerweise zu verkaufen. Das Nähere in der Kapellengasse No 328 zu erfahren.

Ó és új bor eladás.

Zsadányi és Török-Szt.-Miklósi t. Almásy Pál úrnak mintegy ezer akóra menő ó és új jó minőségű fehér, veres és bakator, a' ménesi tulajdon szőlőibe termelt 's a' ménesi pinczeben lévő borai, akár az egész mennyiség együtt, akár részekben, illő áron eladó; — venni szándékozók jeltsek magokat az uradalmi igazgatónál f. 1844-dik évi Julius 5-étől ugyan azon hónap' 11-éig Aradon a' bortulajdonosa házánál, mely a' Vármegye-ház át-ellenébe vagyon.

Alte und neue Weine zu verkaufen.

Die dem Herrn Paul Almásy v. Zsadány und Török-Szt.-Miklós eigenthümlich angehörigen, aus circa tausend Cimer bestehenden alten und neuen, weißen, wie auch rothe und Bakator-Weine guter Qualität, — im eigenen Weingarten zu Ménés erzeugt, und im daigen Keller erliegend, — sind entweder insgesammt, oder auch theilweise billig zu verkaufen. Kauflustige belieben vom 5. Juli bis 11. desselben Monats sich beim herrschaftlichen Direktor zu Urad, im Hause des Weinbesizers, gegenüber der Comitats-Curie, zu melden.

Haus-Verkauf.

Das in der Herrengasse unter No 315 befindliche Jakob Pf'sche Haus, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Gewölbe, 4 Küchen, 3 Speisekammern, 1 großen Wagenschoppen, Stallung, 3 Kellern, und einem bis in die Infelgasse sich erstreckenden Hausgarten, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Die Anfrage ist bei Herrn Bindermeister Joseph Schmit, in der Raizenstadt, Fischergasse No 54, zu machen.

Haus zu verkaufen.

Das in der großen Brückgasse, unter No 74 befindliche Haus der Witwe des Stephan Markovits, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei der Eigenthümerin allda zu erfragen.

Schüttboden zu verpachten.

Im Comitats-Spital-Gebäude ist ein Schüttboden auf 1000 Kubel vom 1. August l. J. auf drei Jahre zu verpachten. Das Nähere erfährt man in der Spital-Kanzlei.

Wohnung zu vergeben.

In dem, in der Schlangengasse, unter No 268 bestehenden Tomits'schen Hause, sind 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Boden vom 1. August l. J. zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer daselbst im Hause.

Eine Wohnung

von 3 Zimmern, Küche und Speisekammer ist vom 1. August l. J. entweder auf 3 Monate, oder auch auf ein ganzes Jahr zu vergeben auf dem Kronplatz, im Stampf'schen Hause, zur 'goldenen Krone'. Näheres beim Hauseigenthümer allhier.

Wohnungen zu vermietthen.

In dem am Ende der Pesther Landstraße und Morsgengasse befindlichen Mészáros'schen Hause sind im 1. Stock 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, sammt dazu gehörigen Boden, Wagenschoppen und Holzammer; — dann zu ebener Erde 2 Zimmer, Küche, Speisekammer und Keller, von Michaeli l. J. zu vermietthen. Näheres beim Eigenthümer allda im Hause.

Arverési hirdetmény.

A' tettes Váltótörvényszék részéről ezennel tudtul adatik, miszerint e' mai napon, Julius 6-án délutáni 4 órakor, szent-Pál téren a' Horváth Benedek orvos úr házánál, 520 akó külömbféle nemű és idejű ó borok, melyek közt asszúszőlő-bor is találattik, árverés utján el fognak adatni.

Balogh Imre,

l. tollnok mint végrehajtó bíró.

Licitations-Kundmachung.

Von Seite des k. k. Wechselgerichtes wird hiemit kund gemacht, daß heute den 6. Juli, Nachmittags 4 Uhr, in dem auf dem St. Paul-Platz befindlichen Hause des Herrn Doktors Benedikt Horváth, 520 Cimer alte Weine, worunter auch Ausbruchweine sind, verschiedener Gattung und Jahrgänge, licitando verkauft werden.

Emerich v. Balogh,

subst. Aktuár, als erequirender Richter.

Arverési hirdetmény.

Petrán Pálnak Sarkad külvárosban 248-ik sz. a. lévő háza n. Nesits Sónia részére hozott marasztó ítélet' következtében f. év' s Julius hó 10-kén először, és Augustus 10-kén másodsor, mindenkör délutáni 3 órakor a' helyszínen tartandó árverés utján eladattatni fog.

Joanovics Pál,

tanácsnok, mint foglaló bíró.

Licitations-Kundmachung.

Das in der Vorstadt Scharkad, unter No 248 befindliche Haus des Paul Petrán, wird zu Gunsten der Frau Sophie Nesits den 10. Juli zum ersten, und den 10. August l. J. zum zweiten Mal, stess Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle licitando verkauft werden.

Paul Joanovics,

Magistratsrath, als ereq. Richter.

Haus-Licitation.

Das auf der Pesther Landstraße bestehende Haus des Kraut Schneiders Johann Moldován wird den 15. Juli l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zwar aus freier Hand, aber dennoch licitando veräußert werden.

Albert Frantzely,

Magistratsrath.

Birói árverés.

Szávits György helybéli timárnak a' Trombitás utzában 154-ik sz. a. fekvő háza, birói foglalás útján, f. évi Julius hó 22-én reggeli 9 órakor a' helyszínen tartandó nyilvános árverésnek kitétetni fog.

Sarlot János,
foglaló tanácsnok.

Gerichtliche Licitation.

Das in der Trompetergasse unter Nr. 154 bestehende Haus des diesortigen Lederers, Georg Szávits, wird im Wege der Execution, den 22. Juli l. J., Vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle der öffentlichen Licitation ausgesetzt.

Johann Sarlot,

Magistratsrath, als Exequent.

Mühl-Licitations-Kundmachung.

Die im sogenannten Krivert-Stadttheile befindliche Wassermühle des Joseph Pich wird den 13. Juli l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zwar aus freier Hand, aber dennoch licitando, gegen bare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige belieben, mit dem nöthigen Reugelde versehen, zu erscheinen.

Albert Frantzely,

Magistratsrath.

Arverési hirdetés.

Néhai Graf József kebelbéli postamester úr után hátra maradt külöféle év folyamatu' s minőségü borok, kevés pálinkával együtt, legközelebbi tanácsosi végzés folytában újabb árverésnek kitétetni határozottatván, azok közül:

A' helybéli postaház pinczejében létező mintegy 960 akó bor, s 11 akó palinka, f. évi Augustus 5-én;

Ugyan ezen városa' templom-utzájában, néhai Militsele ház pinczejében találtató mintegy 366 akó bor Augustus 7-én;

Szomszéd Zimánd kir. kamrai pusztán lévő mintegy 240 akó bor Augustus 9-én; végre:

Ménes kir. kamrai helységében, jelessen na örökségbeli szőlő szomszédságában fekvő pinczejében találtató mintegy 326 akó bor f. évi August 12-ik napján, körülálláshoz képest hordóstul vagy a' nélkül is, mindenkör reggeli 9 órakor a' helyszínen kezdendő árverés utján készpénz fizetés, elengedő biztosság mellet pedig határidőnkinti fizetés mellett is, — mindenkör azonban ns. Tanácsai jóváhagyás sentartásával — eladatni fognak; mely árveréshez venni szándékozók, 10 száztoli bánatpénzel ellátva, hivatalosak. Költ Aradon 1844-ik évi Julius 3-án.

Sarlot János,

tanácsnok, mint tömeg biztos.

Licitations-Kundmachung.

Die nach weil. Herrn Joseph Graf, l. l. Postmeister, von verschiedenen Jahrgängen und Qualitäten

rückgebliebenen Weine, sammt etwas Brantwein, werden, in Folge jüngst gebrachten Rathschlusses, einer neuerlichen Licitation ausgesetzt, worunter:

Die im Posthauskeller befindlichen etwa 969 Eimer Weine sammt 11 Eimer Brantwein, den 5. August l. J.;

die in der Kirchengasse, im Keller des weil. Militz'schen Hauses erliegenden, beiläufig 366 Eimer Weine, den 7. August;

jene auf der Zimänder Kameral-Pusta vorfindigen circa 240 Eimer Weine, den 9. August; endlich die im Mèneser Gebirg, und zwar in dem, neben dem Hinterlassenschafts-Weingarten befindlichen Keller erliegenden circa 326 Eimer Weine, den 12. August l. J., je nachdem die Umstände sind, mit oder ohne Geschirr, an Ort und Stelle, stets um 9 Uhr Morgens beginnender Licitation, gegen bare, bei hinlänglicher Sicherheit aber auch auf terminweise Bezahlung, immer jedoch mit Vorbehalt der Genehmigung eines löbl. Magistrats, verkauft werden; zu welcher Licitation Kauflustige, mit einem 10 percentigen Neugelde versehen, eingeladen werden.

Arad den 3. Juli 1844.

Johann Sarlot,
Magistratsrath, als Masse-Commissär.

Bei dem Pesther Wechselgericht

ist weiters einprotokollirt worden:

Heinrich Löwy, Pesther Handelsmann.

Concurre.

Gegen den Pankotzer Inwohner, Michael Schmidt, ist vom löbl. Arader Comitae der Concurs auf den 21. August l. J. angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator Herr Paul v. Vörös, herrschaftlicher Fiskal, zum Litis-Curator aber Herr hon. Vice-Fiskal, Michael v. Kucsuba, ernannt.

Wider den Arader Handelsmann Michael Bodroghi Pap ist vom Magistrat der k. Freistadt Arad der Concurs auf den 22. August l. J. mit dem Bemerkten angeordnet, daß alle Gläubiger bis zum besagten Tag ihre Forderungen anzumelden haben, da später sich Meldende abgewiesen werden. Zum einstweiligen Masse-Curator wurde der Magistratsrath, Herr Joseph Markovits, und zum Litis-Curator der Fiskal, Herr Johann Lukácsy, ernannt.

Nachricht aus Kis-Jenő.

Unlängst wurden auf die Sr. k. k. Hoheit Erzherzog Palatins gehörige Herrschaft Kis-Jenő, im Arader Comitae, zwei Maschinisten von Pesth zur Ausführung einiger Arbeiten herabgesendet, die sich an einem schwinlichen Tage, nach eingenommenem Nachtmahl, in dem dortigen Flusse „leher körös“ badeten, und vertrauend auf ihre Schwimmsfertigkeit, auf dem Rücken abwärts schwammen, bei welcher Gelegenheit beide in einen Wirbel geriethen, und in der Betäubung nicht herauszufinden wußten; der anwesende herrschaftliche Binder, ihnen zu Hilfe eilend, wurde auch in die Tiefe

gerissen, und nur mit großer Mühe durch Herbeieilende gerettet, während die zwei Pesther Maschinisten ihren Tod fanden. Dieser traurige Fall diene allen Badelustigen zum warnenden Beispiel.

Locales.

Nicht nur die Berliner, Pesther, Wiener u. c. sind entzückt, sondern auch die Arader sind es durch die Entzückung der Szegediner ung. Schauspiels und Opern-Gesellschaft, unter Szordahelyi's tüchtiger Leitung. Sie eröffneten den 22. Juni ihr Gastspiel mit dem beliebtesten Schauspiel: „a' szökött Katona“, und wiederholten dasselbe am 30. Juni, dann „két pisztoly“, „az árva nő és londonai koldusok“; ferner gaben sie bei stets gut besuchtem Hause das Drama: „Michean családj“, die Opern: „Bajital“, „Alvajáró“, „Norma“; die Lustspiele: „Elevenholt házaspar“, und „Charlotte kapitány“, wobei sie stets den größten Beifall erhielten. Ihr Spiel kann aber auch ein gelungenes genannt werden, und selbst für die der ungarischen Sprache Unkundigen ist ihre treffliche Mimik, Agilität und gute Garderobe ergötzlich; daher ist sowohl dem schaulustigen Publikum, als auch der Gesellschaft zu gratuliren.

Bei dieser Gelegenheit produzirte Herr Roth, akademischer Maler aus Kaschau, den 28. Juni und 3. Juli seine „Dissolving views“ (Nebelbilder), womit er sich den größten Beifall erwarb.

Die ungarische Schauspiels- und Opern-Gesellschaft wird nur kurze Zeit noch hier verweilen, und von hier vermuthlich nach Temeswar gehen, allwo sie in der Arena zu spielen Gelegenheit haben wird.

Unterschiedliches.

—*— Mit dem auf dem neuen Marktplatz in Pesth zu erbauenden Landhause wird es, allem Anscheine nach, Ernst werden. Eine Promenade soll das imposante Gebäude umgeben. Die Hauptfronte desselben wird jedenfalls auf die Donauseite sehen. Wünschenswerth wäre es, daß das Landhaus die Mitte des Platzes einnehme, man sollte daher diesen Punkt durchaus nicht der Willkür des Architekten überlassen, sondern es als unerläßliche Bedingung festsetzen. — Jedenfalls soll das Gebäude großartig werden, und der Würde der Nation eben so entsprechen, als die darin zu fassenden Beschlüsse deren Ruhm gewiß vergrößern werden. (Ung.)

—*— Man schreibt aus Warschau: „Ein kaiserl. Lagebefehl befiehlt die Einführung der „preussischen Sturmhaube“ statt des Tschakos in der ganzen Armee, mit Ausnahme der Husaren und Uhlanen.“ (Sp.)

—*— O'Connell sitzt zwar im Gefängniß, hat aber viele Zimmer und zwei große Gärten zu seiner Disposition und darf Besuche annehmen. Er hat das Volk Irlands dringend ermahnt, ruhig zu bleiben. (Ung.)

—*— In Dublin fuhrn am 13. Juni 23 Equipagen mit Deputationen aus verschiedenen Städten vor O'Connell's Gefängniß, konnten aber nichts weiter

erlangen, als daß der Gouverneur ihre Karten zur Bestellung an O'Connell übernahm. (Ofner Ztg.)

—* Das Spinnen und das Spinnrad ist eine neumodische Koketterie der Pariserinnen. (U.)

—* (Biegeleisen = Defen mit Steins Kohlenheizung.) Die zwei ersten Kleidermacher in Wien haben sich entschlossen, ihre Defen zum Heizen der Biegeleisen umändern zu lassen, und anstatt Holzkohlen, Steinkohlen oder Koaks anzuwenden. Der Versuch ist über alle Erwartung gelungen; wo dieselben früher per Tag für 3—4 fl. Holzkohlen konsumirten, kommen dieselben jetzt mit Koaks um den Betrag von täglich 40—48 kr. aus, und higen ihre Eisen schneller, haben aber auch das Angenehme, daß diese Biegeleisen vollkommen rein erhitzt gebraucht werden können. (Ung. Anzeig.)

—* In einem auswärtigen Blatte lesen wir folgende Offerte, die wir dienstsuchenden Mädchen zur Beachtung mittheilen: Es wird eine Magd, die circa 30 Jahre alt ist, keine Präntsson macht, zum Reisz und Hirsbrei keinen Zimmet verlangt, den Kaffee ohne Zucker, so wie der Herr ihn über Schwarzbrot trinken kann, keine Rosenknochen, besonders wegen dem Alter, zwischen dem Haar und Häubchen aus Koketterie trägt, mehr auf Keulichkeit, als auf Gefallsucht steht, gesucht.*

—* Eine Dame entwirft in ihrem Reisetagebuch von einem jungen Modemann folgende Schilderung: Herr B. hat einen mich verlegenden Bart, einen Bart wie ein Vogelnest, in welchem eine Cigarre leuchtet, wie ein Zerlicht im Niedgras; er schleicht bleich und schmutzig umher, und gleicht dabei einem Räuber aus der Dienst.* (Sp.)

—* Vater Abraham a Santa Clara sagte: In euren Orchestern, ihr Leute, wird so arg geschwätzt, daß sie keine Orchester, sondern Maulschellen sind; die Violinen sind Vieholinen, das Klarinett ist weder Klar noch nett, die Fisten sind in Nöthen, die Hochboen sind tiefe Boen, die Hörner würden euch besser vor der Stirn stehen, als am Munde; spielt euer Klavier, ach! so klagen wir. Genug, alle Musikanten spielen ihre Schande, das Notenpukt ist allein ohne Schuld, und euer Direktor ist ein Thierrektor.

—* Es gibt Frauzimmer, die sich scheuen, ein Pferd zu besteigen, aus Furcht, daßelbe möchte mit ihnen durchgehen; andere, die sich fürchten, auf dem Wasser zu fahren, aus Besorgniß, das Boot möchte umschlagen; noch andere endlich, die sogar Anstand nehmen, des Abends auszugehen, weil sie sich vor dem Thau fürchten; es gibt aber kein Frauzimmer, das nicht den Muth hätte, sich nöthigen Falls zu verheirathen. (Ung.)

—* (Seltsame Bestrafung.) Nach dem „Journal du Commerce“ erlitten zwei Individuen zu Malaga, wegen Trunkenheit, auf dem Constitutionsplatze eine seltsame Bestrafung. Sie mußten zwei mit Wasser angefüllte große Wasserkrüge (Jarres d'eau) austrinken. (Pestb. Ztbl.)

Mit dem Krader Gilwagen sind
 von Pesth angekommen, nach Pesth abgefahren,
 Dienstag den 2. Juli: Donnerstag den 4. Juli:
 Hr. Fruscha. Hr. Deutsch.
 — Herzog.
 — Mazal, 2 Plätze.
 — Schauengel.
 — Ujváry.

Gehobene Lotto-Nummern zu Lemschwaz
 den 28. Juni 1844:
 42, 80, 16, 73, 14.
 Die nächsten Ziehungen sind den 10. und 20. Juli.

Früchtenpreise zu Krad den 5. Juli 1844.

Kamentlich:	Ein Proßb.-Megen in W.W.					
	bester		mittlerer		geringer.	
	Gattung					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	3	7½	2	45	2	39
Halbfrucht	2	15	2	12	2	6
Rorn	2	—	1	45	1	42
Gerste	1	39	1	36	1	33
Hafec	1	40	1	36	1	33
Rufuruz	2	22½	2	15	2	7½
1 Zent. Hen, gebundenes	4	—	—	—	—	—
1 Bund Stroh, à 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 5. Juli Früh 8 Uhr: 1' 4" 0" ober Null.

Num	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohns und Sterbeort
23	Frau Flora Vojnovits, Webermeisters G.	Gr.n.u.	22 J.	Lungensucht	Kupa 54
24	Juliana Adorján, Bindermeisters L.	Ref.	1; Wl.	Fraisen	Sonnengasse 759
25	Johann Gyukovits, neuung. Musikant. G.	Kath.	1 J.	Lungensucht	Vorstadt Scharlad 276
—	Josfa Ilka, Tagelöhner	Gr.n.u.	26 —	detto	Vorstadt Pernyawa 773
—	Magdalena Friedmann, Siebmachermeist. L.	Kath.	6 St	Blausucht	Schlangengasse 257
26	Anton Papsán, Tagelöhners G.	Gr.n.u.	7 L.	Fraisen	Hornegasse 63
27	Johanna Duschek, Blumenmachers L.	Kath.	14 —	detto	Inselgasse 302
28	Juliana Pongráz, Tagelöhners W.	—	20 J.	Lungensucht	Vorstadt Gaja 59
29	Johann Weinberger, Maurergesell	—	49 —	detto	Orzigasse 805